

Berliner Statistik

BERLIN

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin (Lichtenberg)
Information und Beratung: Telefon: 9021 3434, Telefax: 9021 3655, Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

B III 6 - j 97

Ausgegeben im Oktober 1998

Ausbildungsförderung in Berlin 1997

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	3

Grafiken

1. Nach dem BAföG Geförderte und durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Berlin von 1987 bis 1997	5
2. Finanzieller Aufwand in Berlin 1991 bis 1997	7
3. Nach dem BAföG Geförderte in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten	9
4. BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 1997 (ohne Studenten Verwaltungsfachhochschulen)	10
5. Geförderte Studenten in Berlin im Dezember 1997 nach ausgewählten Hochschulen	13

Tabellen

1. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1987 bis 1997	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung	6
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1991 bis 1997 nach Umfang und Art der Förderung	7
4. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten und Bedarfssätzen	8
5. Geförderte in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag	9
6. BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 1997	10
7. Geförderte Studenten in Berlin 1997 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart	11
8. Geförderte in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht	13
9. Geförderte in Berlin 1997 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht	14
10. Geförderte in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation	15
11. Geförderte in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	15
12. Ausländische Geförderte in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten, Herkunft und Geschlecht	16
13. Geförderte in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern	16

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Aussage fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Aufgabe der Statistik ist es, verlässliche Aussagen über den Stand, die Entwicklung und die Struktur der Ausbildungsförderung in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie dient als Informationsquelle für die Ämter für Ausbildungsförderung, das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft sowie die entsprechenden Landesministerien. Der vorliegende Bericht enthält Zahlen über die Ausbildungsförderung im Land Berlin nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Bis zum Berichtsjahr 1993 enthielt der Statistische Bericht „Ausbildungsförderung in Berlin“ auch die Angaben zur Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln), die seit Ablauf des Schuljahres 1992/93 nicht mehr gewährt wird.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645), zuletzt geändert am 24. März 1997 (BGBl. I S. 707). Die Einstellung der Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln) erfolgte aufgrund der Gesetzesänderung vom 25. Juni 1993.

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle auf der Grundlage des BAföG von den Ämtern für Ausbildungsförderung im Land Berlin Geförderten.

Methodische Hinweise

Erhebungsmerkmale dieser Statistik, die erstmals für das Berichtsjahr 1972 aufbereitet wurde, sind

- a) von den Geförderten: Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder, Wohnung während der Ausbildung, Art des berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Klasse bzw. (Fach-) Semester, Monat und Jahr des Endes der Höchstförderungsdauer, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens sowie Freibeträge und gegebenenfalls die Höhe des Vermögens
- b) vom Ehepartner des Geförderten: Berufstätigkeit oder Art der Ausbildung, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags, Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter
- c) von den Eltern des Geförderten: Familienstand, Berufstätigkeit, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags, Unterhaltsberechtigtenverhältnis und Art der Ausbildung weiterer unterhaltsberechtigter Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter
- d) Höhe und Zusammensetzung des monatlichen Gesamtbedarfs des Geförderten, auf den Bedarf anzurechnende Beträge vom Einkommen und Vermögen des Geförderten sowie vom Einkommen seines Ehepartners und seiner Eltern, von den Eltern tatsächlich geleistete Unterhaltsbeträge, Monat und Jahr des Beginns und Endes des Bewilligungszeitraums, Monat des Zuständigkeitswechsels im Berichtszeitraum sowie Art und Höhe des Förderungsbetrags, gegliedert nach Monaten.

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse dieser Statistik für das Land Berlin. Dabei enthalten nur die Tabellen 1 und 2 auch Angaben zum verzinslichen Darlehen, alle weiteren Tabellen beziehen sich auf die Förderung mit Zuschüssen und/oder unverzinslichem Darlehen.

Definitionen

Geförderte: In der Statistik werden zum Kreis der Geförderten alle Schüler und Studenten gezählt, die während des Berichtsjahres finanzielle Leistungen nach dem BAföG erhalten haben, unabhängig davon, ob die Förderung das ganze Jahr oder nur einige Monate erfolgte. Leistungsempfänger werden dann mehrfach gezählt, wenn mit der Änderung ihrer individuellen Voraussetzungen auch die Art der Förderung wechselt. Die Angaben über die Geförderten entsprechen dem Stand des letzten Förderungsmonats während des Berichtsjahres. Die Berechnung des finanziellen Aufwands pro Kopf erfolgt auf der Grundlage des durchschnittlichen monatlichen Bestandes an Geförderten.

Ausbildungsstätten: Die Auswertung erfolgt nach den von den Geförderten besuchten Ausbildungsstätten

- a) Allgemeinbildende Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien)
- b) Berufliche Schulen (Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Berufsaufbauschulen)
- c) Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Berlin-Kolleg einschließlich entsprechender Lehrgänge an Volkshochschulen sowie staatliche und nicht-staatliche Fernunterrichtsinstitute)
- d) Höhere Fachschulen und Akademien
- e) Fachhochschulen

- f) Künstlerische Hochschulen (Hochschule der Künste, Kunsthochschule, Hochschule für Schauspielkunst, Hochschule für Musik)
- g) Wissenschaftliche Hochschulen (Freie Universität, Humboldt-Universität, Technische Universität, Pädagogische Hochschule, Kirchliche Hochschule).

Finanzieller Aufwand: Die finanziellen Aufwendungen umfassen die gezahlten Förderungsbeträge einschließlich der gesetzlich festgelegten Zusatzleistungen.

Voll-/Teilförderung: Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf, d.h. den Grundbedarf gemäß Bedarfssatz und den Zusatzbedarf, z.B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt, in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung das eigene Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehepartners angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrags wird das "anzurechnende Einkommen" abgezogen.

Darlehen/Zuschuß: Die Ausbildungsförderung wird im Schulbereich als Zuschuß geleistet. Beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen erfolgte die Förderung seit dem Wintersemester 1983/84 im allgemeinen in Form von unverzinslichen Darlehen, seit Oktober 1990 zur Hälfte als Zuschuß.

Mit Wirkung ab August 1996 wurde für den Bereich der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen eine neue Förderungsart eingeführt, das verzinsliche Bankdarlehen.

Für Zusatz- und Zweitausbildungen, für Ausbildung nach einem Fachrichtungswechsel sowie – abgesehen von wenigen Ausnahmen (z.B. Nichteinhalten der Regelstudienzeit wegen Schwangerschaft oder Pflege eines Kindes) – bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer wird nur noch das verzinsliche Darlehen gewährt.

Die Erfassung der Förderungsfälle mit Bankdarlehen war im Berichtsjahr noch unsicher; insbesondere gibt es Hinweise, daß nicht alle genehmigten Bankdarlehen auch angenommen wurden. Die meisten Tabellen dieses Berichts beziehen sich daher auf Förderungsfälle ohne die Förderung mit verzinslichen Darlehen.

Bedarfssätze: Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderleistung nach dem BAföG sind die pauschalierten, nach Ausbildungsstätten und Art der Unterbringung differenzierten Bedarfssätze. Dem Gesetz entsprechend müssen diese alle zwei Jahre überprüft und gegebenenfalls angepaßt werden, insbesondere der Entwicklung der allgemeinen Lebenshaltungskosten sowie auch den finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten des Staates. Die Höhe des Bedarfssatzes hängt davon ab, welche der in vier Klassen gruppierten Ausbildungsstätten besucht wird und ob der Geförderte während der Ausbildung bei seinen Eltern wohnt oder nicht. Für Ausbildungsstätten in Berlin-Ost gelten gesonderte Bedarfssätze.

Bedarfssätze für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG 1988 bis 1997

Ausbildungsstätten	Wohnung während der Ausbildung	Bedarfssatz je Monat in DM ab ... in						
		Berlin-West				Berlin-Ost		
		1. Juli 1988	1. Juli 1990	1. Juli 1992	1. Juli 1995	1. Jan. 1991	1. Juli 1992	1. Juli 1995
		1	2	3	4	5	6	7
Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	bei den Eltern		310	330	345	250	310	320
	nicht bei den Eltern	540	555	590	615	445	540	560
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen sowie Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	540	555	590	615	445	560	580
	nicht bei den Eltern	650	670	710	740	535	610	635
Abendgymnasien und Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	550	565	600	625	480	560	580
	nicht bei den Eltern	685	710	755	785	510	610	635
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen sowie künstlerische und wissenschaftliche Hochschulen	bei den Eltern	590	605	640	670	520	600	625
	nicht bei den Eltern	725	750	795	830	550	650	680

Regionalzuordnung nach Früherem Bundesgebiet bzw. Neuen Ländern und Berlin-Ost: Hier gilt für Berlin eine Besonderheit: Die Untergliederung der Geförderten nach Berlin-West bzw. Berlin-Ost erfolgt nach dem Kriterium, ob nach den Bedarfssätzen für das Frühere Bundesgebiet oder nach den Bedarfssätzen für das Beitrittsgebiet gefördert wird. Da sich der Bedarfssatz im Regelfall am (rechtlichen) Sitz der Ausbildungsstätte orientiert, ergibt sich damit eine Regionalisierung nach dem Ort der Ausbildungsstätte. Seit dem 17. BAföGÄndG (1. Juli 1995) werden jedoch Schüler und Studenten, die eine Ausbildungsstätte im Ostteil der Stadt besuchen, dann nach den Bedarfssätzen für das Frühere Bundesgebiet und Berlin-West gefördert, wenn sie im Westteil der Stadt ihren ständigen Wohnsitz haben. Diese Ausbildungspendler von West- nach Ostberlin sind daher seit 1995 dem Westteil der Stadt und damit dem Früheren Bundesgebiet zugeordnet. Dies muß z.B. bei der Interpretation von Förderquoten beachtet werden.

Veröffentlichungen

Ergebnisse der Statistik zum BAföG für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden herausgegebene Fachserie 11, Reihe 7 "Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)".

Ergebnisse der Hochschulstatistik des Landes Berlin werden in den Statistischen Berichten (Sonderheften) B III 1 "Studenten an Hochschulen in Berlin - Sommersemester -", B III 3 "Studenten an Hochschulen in Berlin - Wintersemester -" und "Prüfungen an Hochschulen in Berlin" sowie B III 4 "Personal an Hochschulen in Berlin" herausgegeben.

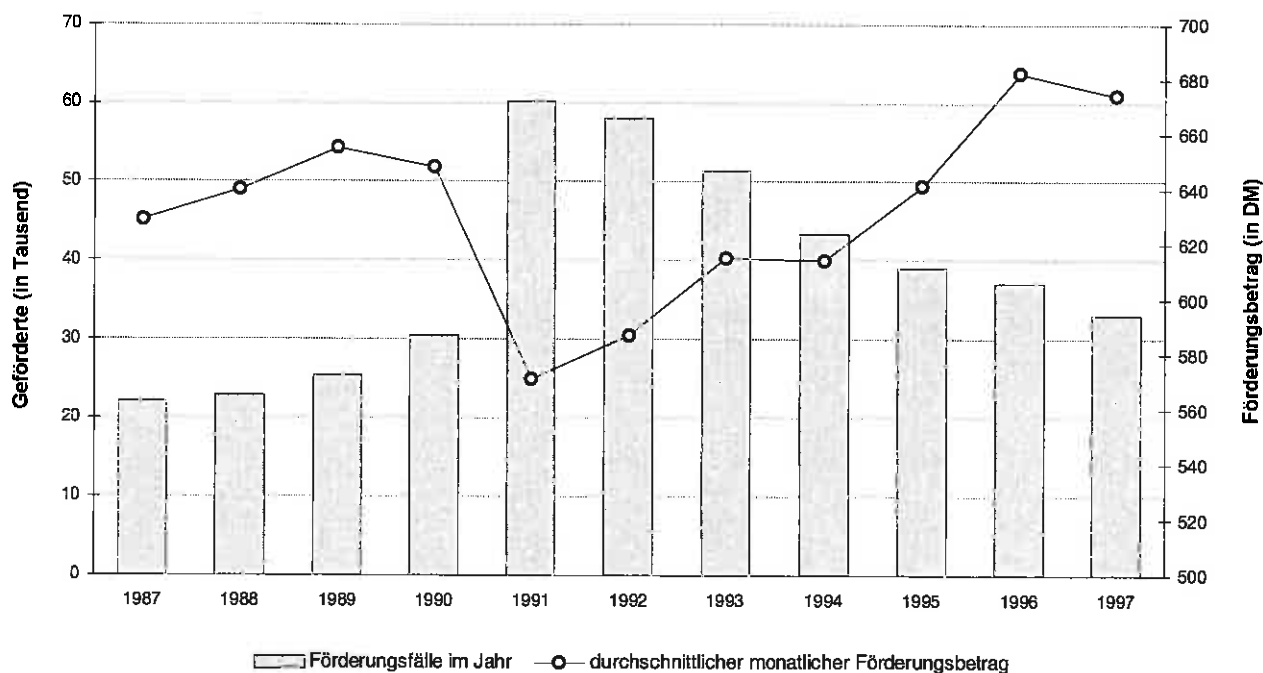
Ergebnisse der Schulstatistik enthalten die Statistischen Berichte B I 1 "Allgemeinbildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler -" und "Allgemeinbildende Schulen in Berlin - Schülerbewegung -", B II 1 "Berufliche Schulen in Berlin", B II 5 "Auszubildende und Prüfungen in Berlin", B III 2 "Schulpraktische Seminare in Berlin", B IV/S "Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin" sowie B IV 2 "Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin".

Die Berichtstabellen sowie weitere Auswertungen können im Excel-Format auf Diskette angefordert werden.

Hinweis: Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf die Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 in den Bericht B I 1 "Allgemeinbildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

1. Nach dem BAföG Geförderte und durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Berlin von 1987 bis 1997

- bis September 1990 nur Berlin (West) -



1. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1987 bis 1997

Jahr ¹⁾	Geförderte		Finanzieller Aufwand in 1000 DM					Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag pro Kopf ³⁾ in DM
	insgesamt	durchschnittlicher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuß		Darlehen ²⁾		
				absolut	in % von Spalte 3	absolut	in % von Spalte 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1987	22 427	16 940	127 767	22 345	17,5	105 422	82,5	629
1988	22 833	17 115	131 505	23 089	17,6	108 416	82,4	640
1989	25 314	18 349	144 138	23 647	16,4	120 491	83,6	655
1990	30 351	20 977	163 028	44 649	27,4	118 379	72,6	648
1991	60 232	44 321	303 460	172 688	56,9	130 772	43,1	571
1992	58 056	41 486	292 344	165 175	56,5	127 169	43,5	587
1993	51 370	37 359	275 803	156 459	56,7	119 344	43,3	615
1994	43 268	31 444	231 533	133 201	57,5	98 331	42,5	614
1995	38 817	27 417	210 964	122 693	58,2	88 271	41,8	641
1996 ⁴⁾	36 470	24 868	203 505	118 867	58,4	84 638	41,6	682
1997 ⁴⁾	33 115	24 040	178 381	103 271	57,9	75 110	42,1	674

22055

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1988	1,8	1,0	2,9	3,3	x	2,8	x	1,7
1989	10,9	7,2	9,6	2,4	x	11,1	x	2,3
1990	19,9	14,3	13,1	88,8	x	-1,8	x	-1,1
1991	98,5	111,3	86,1	286,8	x	10,5	x	-11,9
1992	-3,6	-6,4	-3,7	-4,4	x	-2,8	x	2,8
1993	-11,5	-9,9	-5,7	-5,3	x	-6,2	x	4,8
1994	-15,8	-15,8	-16,1	-14,9	x	-17,6	x	-0,2
1995	-10,3	-12,8	-8,9	-7,9	x	-10,2	x	4,4
1996	-6,0	-9,3	-3,5	-3,1	x	-4,1	x	6,4
1997	-9,2	-0,9	-12,3	-13,1	x	-11,3	x	-1,2

-11,3

1987 = 100

1987	100	100	100	100	x	100	x	100
1988	102	101	103	103	x	103	x	102
1989	113	108	113	106	x	114	x	104
1990	135	124	128	200	x	112	x	103
1991	269	262	238	773	x	124	x	91
1992	259	245	229	739	x	121	x	93
1993	229	221	216	700	x	113	x	98
1994	193	186	181	596	x	93	x	98
1995	173	162	165	549	x	84	x	102
1996	163	147	159	532	x	80	x	108
1997	148	145	140	462	x	71	x	107

130

- bis September 1990 nur Berlin (West)
- Ausbildungsförderung an Fachhochschulen, Akademien und Hochschulen seit Wintersemester 83/84 als unverzinsliches Darlehen, seit Oktober 1990 zur Hälfte als Zuschuß, seit August 1996 in bestimmten Fällen (z.B. in der Regel bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer) ausschließlich als verzinsliches Bankdarlehen
- bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten
- einschließlich Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾		Finanzieller Aufwand in DM						
	insgesamt	darunter, mit verzinsl. Bankdarl.	insgesamt	davon					
				Zu- schuß	in % von Sp. 3	unverzinsl. Darlehen	in % von Sp. 3	verzinsl. Bankdarlehen	in % von Sp. 3
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeinbildende Schulen	261	x	1 029 339	1 029 339	100	-	-	x	x
Berufliche Schulen	4 125	x	13 665 422	13 665 422	100	-	-	x	x
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 601	x	17 213 475	17 213 475	100	-	-	x	x
Höhere Fachschulen und Akademien	128	-	704 503	352 669	50,1	351 834	49,9	-	-
Fachhochschulen	7 000	337	40 853 724	19 920 587	48,8	19 599 739	48,0	1 333 398	3,3
Künstlerische Hochschulen	1 012	64	6 390 483	3 058 982	47,9	3 001 908	47,0	329 593	5,2
Wissenschaftliche Hochschulen	17 988	869	98 524 867	48 030 976	48,8	46 284 799	47,0	4 209 092	4,3
	33 115	1 270	178 381 813	103 271 450	57,9	69 238 280	38,8	5 872 083	3,3

- Förderungsfälle, einschließlich Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

3. Geförderte und finanzieller Aufwand¹⁾ in Berlin 1991 bis 1997 nach Umfang und Art der Förderung

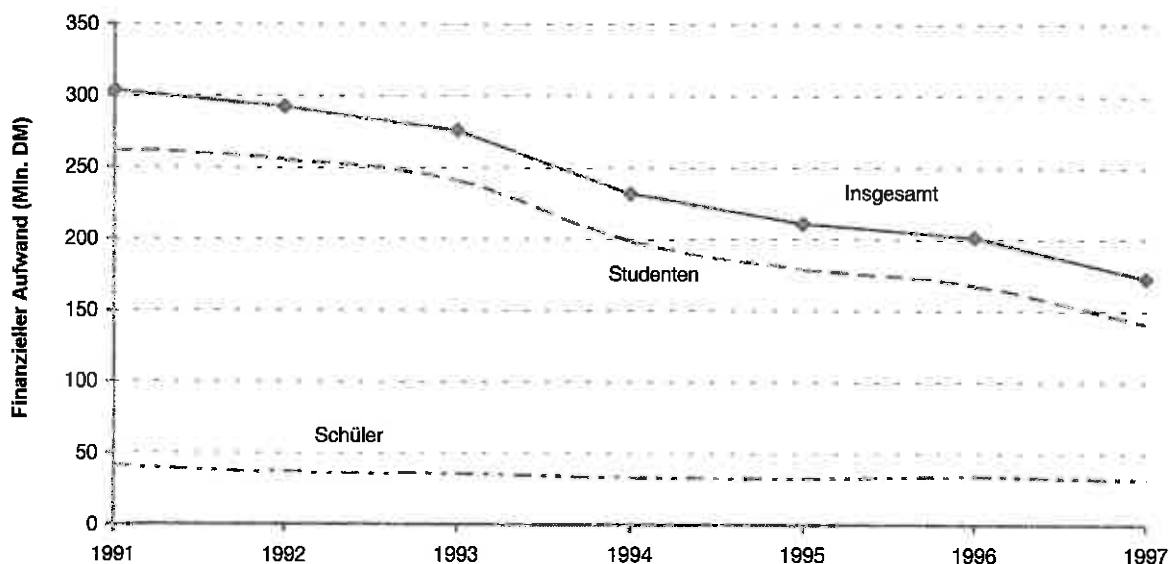
Jahr ¹⁾	Geförderte ¹⁾						durchschnittlicher Monatsbestand	Finanzieller Aufwand in 1000 DM						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾ in DM
	absolut	in %	vollgefordert		teilgefordert			insgesamt	Zuschuß		unverzinsliches Darlehen			
			absolut	in % von Sp.1	absolut	in % von Sp. 1			absolut	in % von Sp. 3	absolut	in % von Sp. 3		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Insgesamt														
1991	60 232	100	29 125	48,4	31 107	51,6	44 321	303 460	172 688	56,9	130 772	43,1	571	
1992	58 056	100	23 106	39,8	34 950	60,2	41 486	292 344	165 175	56,5	127 169	43,5	587	
1993	51 370	100	18 719	36,4	32 651	63,6	37 359	275 803	156 460	56,7	119 343	43,3	615	
1994	43 268	100	17 416	40,3	25 852	59,7	31 444	231 533	133 201	57,5	98 331	42,5	614	
1995	38 817	100	17 637	45,4	21 180	54,6	27 417	210 964	122 693	58,2	88 271	41,8	641	
1996	35 546	100	14 585	41,0	20 961	59,0	24 640	201 457	118 867	59,0	82 590	41,0	681	
1997	31 845	100	12 815	40,2	19 030	59,8	21 427	172 510	103 271	59,9	69 238	40,1	671	
Schüler														
1991 ³⁾	11 102	18,4	6 989	63,0	4 113	37,0	7 021	41 092	41 092	100	-	-	488	
1992	8 958	15,4	5 188	57,9	3 770	42,1	5 606	36 981	36 973	100	8	0,0	550	
1993	7 754	15,1	4 329	55,8	3 425	44,2	4 950	35 526	35 522	100	4	0,0	598	
1994	6 971	16,1	4 528	65,0	2 443	35,0	4 463	33 055	33 051	100	4	0,0	617	
1995	6 626	17,1	4 741	71,6	1 885	28,4	4 190	32 459	32 449	100	9	0,0	645	
1996	7 137	20,1	3 944	55,3	3 193	44,7	4 300	34 175	34 171	100	4	0,0	662	
1997	6 987	21,9	3 585	51,3	3 402	48,7	4 280	31 908	31 908	100	-	-	620	
Studenten														
1991 ³⁾	49 127	81,6	22 133	45,1	26 994	54,9	37 297	262 369	131 709	50,2	130 660	49,8	586	
1992	49 098	84,6	17 918	36,5	31 180	63,5	35 879	255 363	128 202	50,2	127 161	49,8	593	
1993	43 616	84,9	14 390	33,0	29 226	67,0	32 408	240 277	120 938	50,3	119 339	49,7	618	
1994	36 297	83,9	12 888	35,5	23 409	64,5	26 980	198 477	100 151	50,5	98 327	49,5	613	
1995	32 191	82,9	12 896	40,1	19 295	59,9	23 225	178 506	90 244	50,6	88 262	49,4	640	
1996	28 409	79,9	10 641	37,5	17 768	62,5	20 341	167 282	84 696	50,6	82 586	49,4	685	
1997	24 858	78,1	9 230	37,1	15 628	62,9	17 138	140 601	71 363	50,8	69 238	49,2	684	

1) Förderungsfälle, 1996 und 1997 ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

3) 1991 fehlen in der Untergliederung nach Schülern/Studenten 3 Förderungsfälle an Fernunterrichtsinstituten

2. Finanzieller Aufwand in Berlin 1991 bis 1997



4. Geförderte und finanzieller Aufwand¹⁾ in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten und Bedarfssätzen

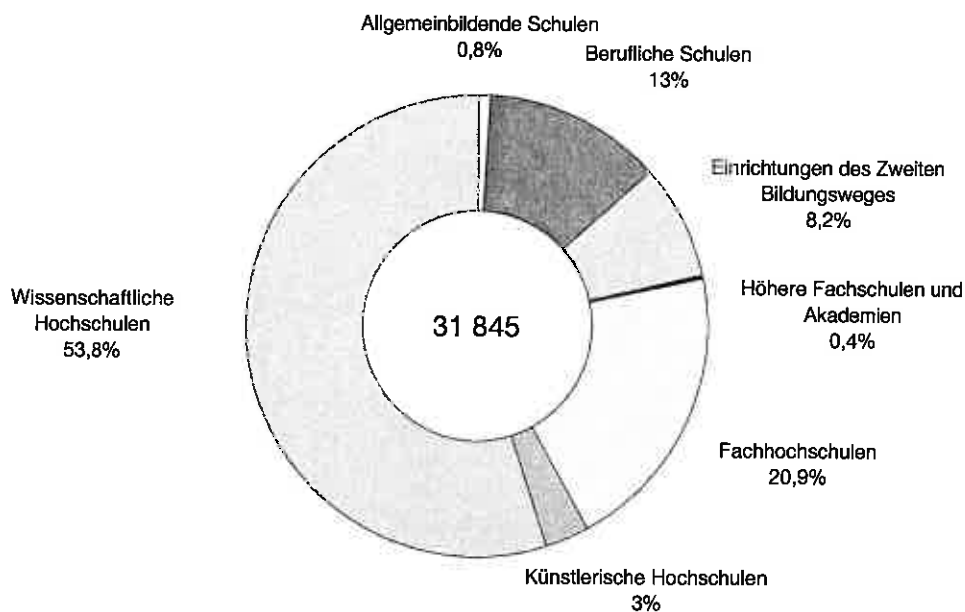
Ausbildungsstätten	Geförderte ²⁾		durchschnittl. Monatsbestand	Finanzieller Aufwand in DM					Förderungsbetrag pro Kopf ³⁾ in DM
	absolut	in %		insgesamt	Zuschuß		unverzinsl. Darlehen		
					absolut	in % von Sp. 4	absolut	in % von Sp. 4	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt									
Allgemeinbildende Schulen	261	0,8	148	1 029 339	1 029 339	100	-	0,0	581
Berufliche Schulen	4 125	13,0	2 272	13 665 422	13 665 422	100	-	0,0	501
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 601	8,2	1 870	17 213 475	17 213 475	100	-	0,0	767
Schüler zus.	6 987	21,9	4 290	31 908 236	31 908 236	100	-	0,0	620
Höhere Fachsch./Akademien	128	0,4	84	704 503	352 669	50,1	351 834	49,9	697
Fachhochschulen	6 663	20,9	4 560	39 520 326	19 920 587	50,4	19 599 739	49,6	722
Künstlerische Hochschulen	948	3,0	676	6 060 890	3 058 982	50,5	3 001 908	49,5	747
Wissenschaftl. Hochschulen	17 119	53,8	11 817	94 315 775	48 030 976	50,9	46 284 799	49,1	665
Studenten zus.	24 858	78,1	17 138	140 601 494	71 363 214	50,8	69 238 280	49,2	684
Insgesamt	31 845	100	21 427	172 509 730	103 271 450	59,9	69 238 280	40,1	671
dar. Praktikum	83	0,3	27	215 654	134 571	62,4	81 083	37,6	676
Förderung nach West-Bedarfssätzen									
Allgemeinbildende Schulen	193	0,8	105	761 964	761 964	100	-	0,0	602
Berufliche Schulen	3 243	13,9	1 791	10 959 330	10 959 330	100	-	0,0	510
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 870	8,0	1 359	12 752 525	12 752 525	100	-	0,0	782
Schüler zus.	5 306	22,8	3 256	24 473 819	24 473 819	100	-	0,0	626
Höhere Fachsch./Akademien	115	0,5	76	683 967	342 382	50,1	341 585	49,9	754
Fachhochschulen	4 368	18,8	2 966	26 642 093	13 451 274	50,5	13 190 819	49,5	749
Künstlerische Hochschulen	673	2,9	478	4 392 067	2 221 992	50,6	2 170 075	49,4	766
Wissenschaftl. Hochschulen	12 812	55,0	8 859	72 636 147	36 997 592	50,9	35 638 555	49,1	683
Studenten zus.	17 968	77,2	12 378	104 354 274	53 013 240	50,8	51 341 034	49,2	703
Insgesamt	23 274	100	15 634	128 828 093	77 487 059	60,1	51 341 034	39,9	687
dar. Praktikum	60	0,3	19	150 739	97 615	64,8	53 124	35,2	658
Förderung nach Ost-Bedarfssätzen									
Allgemeinbildende Schulen	68	0,8	42	267 375	267 375	100	-	0,0	526
Berufliche Schulen	882	10,3	480	2 706 092	2 706 092	100	-	0,0	470
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	731	8,5	511	4 460 950	4 460 950	100	-	0,0	727
Schüler zus.	1 681	19,6	1 034	7 434 417	7 434 417	100	-	0,0	599
Höhere Fachsch./Akademien	13	0,2	9	20 536	10 287	50,1	10 249	49,9	197
Fachhochschulen	2 295	26,8	1 595	12 878 233	6 469 313	50,2	6 408 920	49,8	673
Künstlerische Hochschulen	275	3,2	198	1 668 823	836 990	50,2	831 833	49,8	701
Wissenschaftl. Hochschulen	4 307	50,3	2 958	21 679 628	11 033 384	50,9	10 646 244	49,1	611
Studenten zus.	6 890	80,4	4 760	36 247 220	18 349 974	50,6	17 897 246	49,4	635
Insgesamt	8 571	100	5 794	43 681 637	25 784 391	59,0	17 897 246	41,0	628
dar. Praktikum	23	0,3	8	64 915	36 956	56,9	27 959	43,1	721

1) ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Förderungsfälle

3) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

3. Geförderte¹⁾ in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten



1) ohne Förderung mit verzinlichem Bankdarlehen

5. Geförderte¹⁾ in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... DM											
		bis 100	101 bis 200	201 bis 300	301 bis 400	401 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 900	901 bis 1000	1001 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Allgemeinbildende Schulen	261	5	13	18	27	18	22	139	10	-	-	-	9
Hauptschulen	4	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-
Realschulen	27	-	2	2	2	3	2	15	1	-	-	-	-
Gesamtschulen	6	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	224	5	11	16	21	15	17	121	9	-	-	-	9
Berufliche Schulen	4 125	222	323	328	862	271	371	791	385	571	-	-	1
Berufsfachschulen	1 722	151	210	184	693	86	89	260	48	-	-	-	1
Fachschulklassen ²⁾	16	2	2	-	6	1	1	3	1	-	-	-	-
Fachschulklassen ³⁾	1 520	37	65	95	96	126	153	265	258	425	-	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	74	2	3	6	10	5	5	40	3	-	-	-	-
Fachoberschulklassen ³⁾	689	29	38	40	53	47	109	196	53	124	-	-	-
Berufsaufbauschule	104	1	5	3	4	6	14	27	22	22	-	-	-
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 601	5	5	7	47	64	119	464	430	1 460	-	-	-
Abendrealschule	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abendgymnasium	74	-	-	2	-	1	2	10	12	47	-	-	-
Kolleg	2 526	5	4	5	47	63	117	454	418	1 413	-	-	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen und Akademien	128	7	3	9	4	5	3	24	5	21	47	-	-
Fachhochschulen	6 663	144	267	322	379	419	440	843	891	521	2 420	17	-
Künstlerische Hochschulen	948	23	34	35	57	57	57	90	103	88	404	-	-
Wissenschaftliche Hochschulen	17 119	489	900	1 075	1 296	1 534	1 548	2 125	1 711	1 497	4 846	98	-
Insgesamt	31 845	895	1 545	1 794	2 672	2 368	2 560	4 476	3 535	4 158	7 717	125	-
darunter Praktikum	83	3	4	4	9	5	3	15	11	6	13	10	-

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinlichem Bankdarlehen

2) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

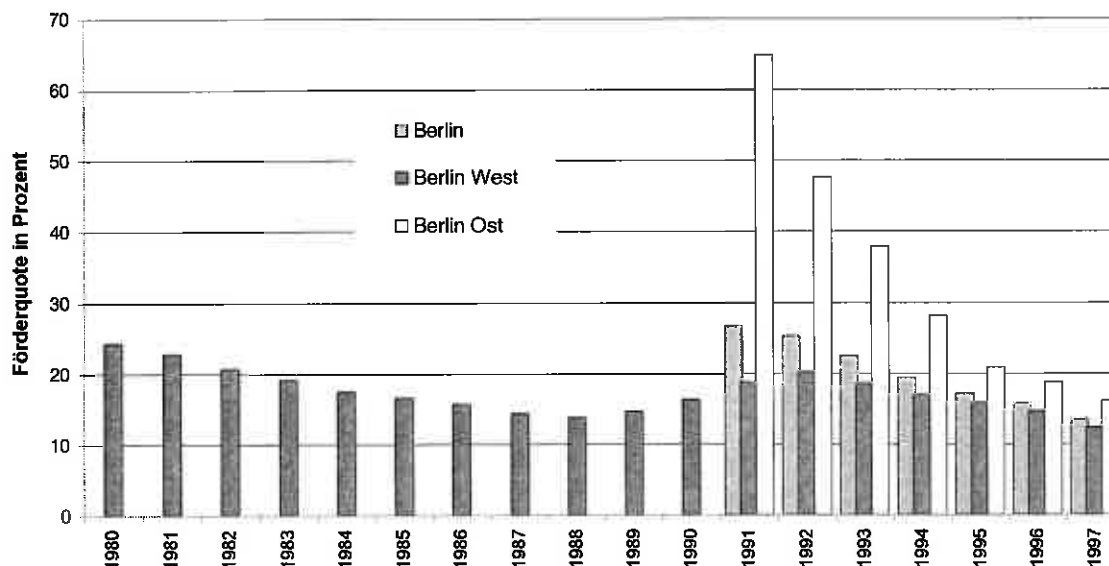
6. BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 1997

Jahr	Studenten ¹⁾ insgesamt	Verwaltungsfach- hochschulen	Studenten ohne Verwal- tungsfachhochschulen	BAföG gefördert ²⁾	Förderquote Sp.4/Sp.1	Förderquote Sp.4/Sp.3
	1	2	3	4	5	6
Berlin-West						
1980	76 979	1 303	75 676	18 387	23,9	24,3
1981	83 310	1 801	81 509	18 583	22,3	22,8
1982	88 511	1 985	86 526	17 926	20,3	20,7
1983	90 077	2 162	87 915	16 786	18,6	19,1
1984	90 651	2 230	88 421	15 425	17,0	17,4
1985	93 619	2 483	91 136	15 080	16,1	16,5
1986	97 091	2 560	94 531	14 849	15,3	15,7
1987	101 018	2 690	98 328	14 122	14,0	14,4
1988	106 209	2 629	103 580	14 217	13,4	13,7
1989	107 961	2 739	105 222	15 373	14,2	14,6
1990	112 539	2 941	109 598	17 844	15,9	16,3
1991	119 017	3 715	115 302	21 613	18,2	18,7
1992	120 773	4 527	116 246	23 440	19,4	20,2
1993	120 714	5 128	115 586	21 486	17,8	18,6
1994	110 539	2 253	108 286	18 293	16,5	16,9
1995	101 410	2 108	99 302	15 735	15,5	15,8
1996	92 871	1 757	91 114	13 330	14,4	14,6
1997	89 735	1 315	88 420	10 939	12,2	12,4
Berlin-Ost						
1991	24 179		24 179	15 684	64,9	64,9
1992	26 082		26 082	12 439	47,7	47,7
1993	28 759		28 759	10 922	38,0	38,0
1994	33 670	2 748	30 922	8 687	25,8	28,1
1995	38 575	2 716	35 859	7 490	19,4	20,9
1996	40 043	2 685	37 358	7 010	17,5	18,8
1997	41 019	2 496	38 523	6 199	15,1	16,1
Berlin insgesamt						
1991	143 196	3 715	139 481	37 297	26,0	26,7
1992	146 855	4 527	142 328	35 879	24,4	25,2
1993	149 473	5 128	144 345	32 408	21,7	22,5
1994	144 209	5 001	139 208	26 980	18,7	19,4
1995	139 985	4 824	135 161	23 225	16,6	17,2
1996	132 914	4 442	128 472	20 341	15,3	15,8
1997	130 754	3 811	126 943	17 138	13,1	13,5

1) nur Hauptthörer; jeweils in dem Wintersemester, das im Berichtsjahr beginnt

2) durchschnittlich je Monat Geförderte; 1996 und 1997 ohne Förderung mit verzinslichen Bankdarlehen

4. BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 1997 (ohne Studenten Verwaltungsfachhochschulen)



7. Geförderte¹⁾ Studenten in Berlin 1997 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

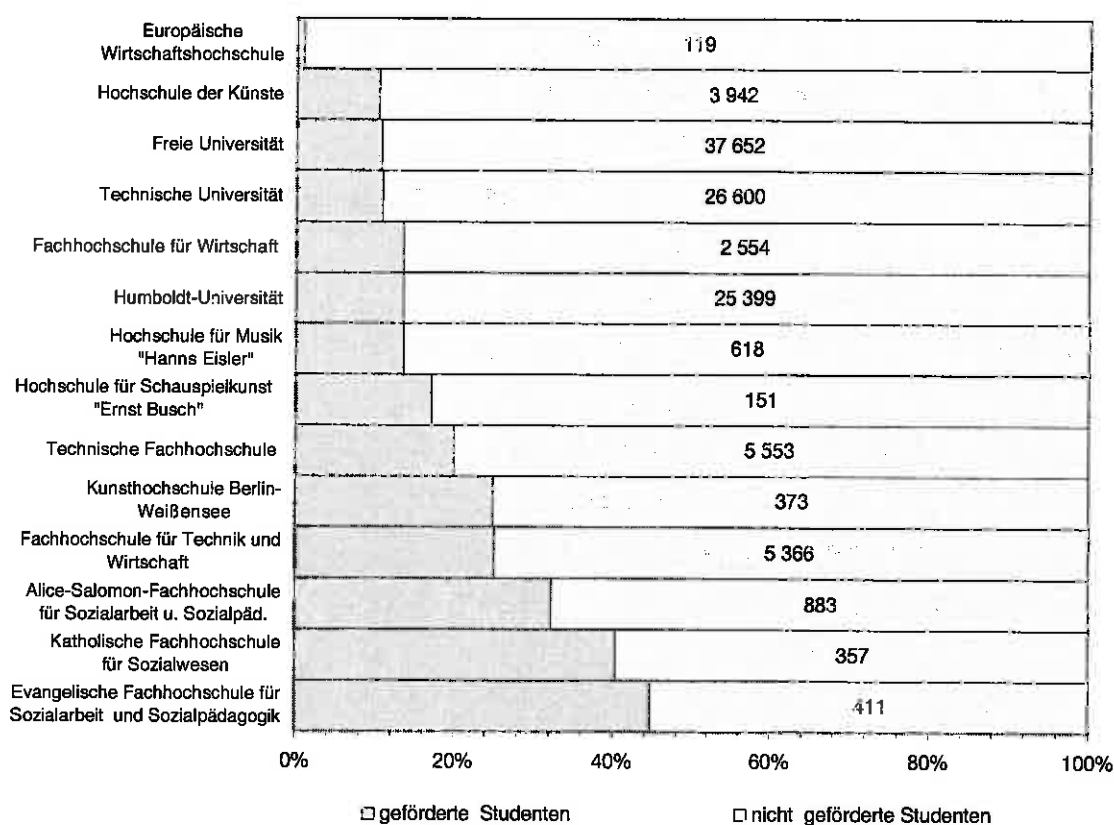
Fachsemester	Studenten ¹⁾		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins- gesamt	darunter weiblich	Voll- förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
	1	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt								
1. Fachsemester	4 628	2 376	1 410	3 218	69,5	941	3 687	79,7
2. Fachsemester	441	234	120	321	72,8	78	363	82,3
3. Fachsemester	4 979	2 392	1 727	3 252	65,3	815	4 164	83,6
4. Fachsemester	577	318	178	399	69,2	104	473	82,0
5. Fachsemester	3 669	2 028	1 413	2 256	61,5	408	3 261	88,9
6. Fachsemester	1 159	523	436	723	62,4	108	1 051	90,7
7. Fachsemester	3 061	1 542	1 257	1 804	58,9	298	2 763	90,3
8. Fachsemester	1 276	576	535	741	58,1	92	1 184	92,8
9. Fachsemester	2 992	1 602	1 229	1 763	58,9	234	2 758	92,2
10. Fachsemester	690	395	305	385	55,8	51	639	92,6
11. Fachsemester	878	471	360	518	59,0	39	839	95,6
12. Fachsemester	229	136	116	113	49,3	10	219	95,6
13. Fachsemester und höher	274	175	143	131	47,8	10	264	96,4
Ohne Angabe	5	3	1	4	80,0	2	3	60,0
Insgesamt	24 858	12 771	9 230	15 628	62,9	3 190	21 668	87,2
Höhere Fachschulen und Akademien								
1. Fachsemester	24	18	8	16	66,7	1	23	95,8
2. Fachsemester	7	4	2	5	71,4	2	5	71,4
3. Fachsemester	25	12	10	15	60,0	1	24	96,0
4. Fachsemester	9	4	4	5	55,6	2	7	77,8
5. Fachsemester	51	23	31	20	39,2	1	50	98,0
6. Fachsemester	1	-	-	1	100	-	1	100
7. Fachsemester	11	7	9	2	18,2	1	10	90,9
8. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
9. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
10. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
12. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
13. Fachsemester und höher	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	128	68	64	64	50,0	8	120	93,8
Fachhochschulen								
1. Fachsemester	1 329	572	476	853	64,2	235	1 094	82,3
2. Fachsemester	79	29	27	52	65,8	12	67	84,8
3. Fachsemester	1 590	635	597	993	62,5	195	1 395	87,7
4. Fachsemester	155	80	50	105	67,7	19	136	87,7
5. Fachsemester	1 127	554	502	625	55,5	104	1 023	90,8
6. Fachsemester	677	252	275	402	59,4	61	616	91,0
7. Fachsemester	936	364	456	480	51,3	93	843	90,1
8. Fachsemester	595	206	274	321	53,9	48	547	91,9
9. Fachsemester	127	63	72	55	43,3	5	122	96,1
10. Fachsemester	23	14	19	4	17,4	2	21	91,3
11. Fachsemester	16	11	6	10	62,5	-	16	100
12. Fachsemester	1	-	-	1	100	-	1	100
13. Fachsemester und höher	3	1	2	1	33,3	-	3	100
Ohne Angabe	5	3	1	4	80,0	2	3	60,0
Insgesamt	6 663	2 784	2 757	3 906	58,6	776	5 887	88,4

Noch: 7. Geförderte¹⁾ Studenten in Berlin 1997 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

Fachsemester	Studenten ¹⁾		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins- gesamt	darunter weiblich	Voll- förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
	1	3	4	5	6	7	8	9
künstlerische Hochschulen								
1. Fachsemester	122	57	40	82	67,2	13	109	89,3
2. Fachsemester	12	7	4	8	66,7	4	8	66,7
3. Fachsemester	159	91	62	97	61,0	12	147	92,5
4. Fachsemester	18	12	4	14	77,8	1	17	94,4
5. Fachsemester	169	102	71	98	58,0	5	164	97,0
6. Fachsemester	24	9	10	14	58,3	1	23	95,8
7. Fachsemester	179	94	99	80	44,7	6	173	96,6
8. Fachsemester	40	24	24	16	40,0	1	39	97,5
9. Fachsemester	139	85	89	50	36,0	8	131	94,2
10. Fachsemester	28	17	18	10	35,7	1	28	100
11. Fachsemester	43	24	23	20	46,5	1	42	97,7
12. Fachsemester	12	6	7	5	41,7	1	11	91,7
13. Fachsemester und höher	3	3	2	1	33,3	1	3	100
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	948	531	453	495	52,2	53	895	94,4
wissenschaftliche Hochschulen								
1. Fachsemester	3 153	1 729	886	2 267	71,9	692	2 461	78,1
2. Fachsemester	343	194	87	256	74,6	60	283	82,5
3. Fachsemester	3 205	1 654	1 058	2 147	67,0	607	2 598	81,1
4. Fachsemester	395	222	120	275	69,6	82	313	79,2
5. Fachsemester	2 322	1 349	809	1 513	65,2	298	2 024	87,2
6. Fachsemester	457	262	151	306	67,0	46	411	89,9
7. Fachsemester	1 935	1 077	693	1 242	64,2	198	1 737	89,8
8. Fachsemester	641	346	237	404	63,0	43	598	93,3
9. Fachsemester	2 726	1 454	1 068	1 658	60,8	221	2 505	91,9
10. Fachsemester	639	364	268	371	58,1	49	590	92,3
11. Fachsemester	819	436	331	488	59,6	38	781	95,4
12. Fachsemester	216	130	109	107	49,5	9	207	95,8
13. Fachsemester und höher	268	171	139	129	48,1	10	258	96,3
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	17 119	9 388	5 956	11 163	65,2	2 353	14 766	86,3

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

5. Geförderte Studenten¹⁾ in Berlin im Dezember 1997 nach ausgewählten Hochschulen.



1) ohne Nebenhörer

8. Geförderte¹⁾ in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	Darunter mit		Ledig	Verheiratet	Dauernd getrennt lebend	Verwitwet	Geschieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Allgemeinbildende Schulen	261	18	1	214	38	5	-	4
Berufliche Schulen	4 125	223	84	3 682	297	69	4	73
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 601	148	47	2 347	106	50	5	93
Höhere Fachschulen und Akademien ...	128	6	5	105	18	2	-	3
Fachhochschulen	6 663	570	164	6 028	449	61	6	119
Künstlerische Hochschulen	948	98	27	867	43	10	-	28
Wissenschaftliche Hochschulen	17 119	1 133	351	15 780	911	121	7	300
Insgesamt	31 845	2 196	679	29 023	1 862	318	22	620
%	100	6,9	2,1	91,1	5,8	1,0	0,1	1,9
darunter weiblich								
Allgemeinbildende Schulen	164	15	-	133	24	3	-	4
Berufliche Schulen	2 667	173	66	2 347	204	53	3	60
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 438	124	43	1 245	77	38	5	73
Höhere Fachschulen und Akademien ...	68	3	4	55	10	-	-	3
Fachhochschulen	2 784	291	103	2 461	203	35	2	83
Künstlerische Hochschulen	531	61	18	481	22	8	-	20
Wissenschaftliche Hochschulen	9 388	761	252	8 508	567	89	7	217
Insgesamt	17 040	1 428	486	15 230	1 107	226	17	460
%	100	8,4	2,9	89,4	6,5	1,3	0,1	2,7

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

9. Geförderte¹⁾ in Berlin 1997 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht

Alter in Jahren	Geförderte ¹⁾		Davon an							Darunter Praktikum
	absolut	in %	Allgemein- bildenden Schulen	Beruflichen Schulen	Einrichtungen des Zweiten Bildungs- weges	Höheren Fachschulen/ Akademien	Fach- hochschulen	künstle- rischen Hochschulen	wissen- schaftlichen Hochschulen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
insgesamt										
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 16	1	0,0	-	1	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 17	51	0,2	9	42	-	-	-	-	-	-
17 bis unter 18	223	0,7	15	206	-	-	-	2	-	-
18 bis unter 19	459	1,4	36	362	1	-	10	3	47	3
19 bis unter 20	834	2,6	47	369	7	-	48	9	354	1
20 bis unter 21	1 815	5,7	52	472	27	3	150	31	1 080	8
21 bis unter 22	2 616	8,2	37	434	76	5	259	57	1 748	6
22 bis unter 23	2 958	9,3	19	392	139	3	406	64	1 935	8
23 bis unter 24	3 128	9,8	18	359	271	12	578	84	1 806	10
24 bis unter 25	3 030	9,5	7	277	320	9	684	67	1 666	8
25 bis unter 26	2 932	9,2	5	259	322	12	717	81	1 536	5
26 bis unter 27	2 790	8,8	5	247	311	23	741	66	1 397	7
27 bis unter 28	2 281	7,2	1	201	267	11	688	80	1 033	9
28 bis unter 29	1 893	5,9	1	132	200	12	573	72	903	5
29 bis unter 30	1 684	5,3	5	134	170	13	509	80	773	6
30 bis unter 31	1 391	4,4	4	108	147	7	407	73	645	4
31 bis unter 32	1 038	3,3	-	48	100	8	284	55	543	1
32 bis unter 33	799	2,5	-	30	63	6	191	40	469	2
33 bis unter 34	595	1,9	-	20	56	1	143	28	347	-
34 bis unter 35	427	1,3	-	9	42	2	78	22	274	-
35 bis unter 36	307	1,0	-	9	21	-	67	9	201	-
36 bis unter 37	168	0,5	-	4	17	-	34	7	106	-
37 bis unter 38	111	0,3	-	3	9	-	25	5	69	-
38 bis unter 39	93	0,3	-	3	4	-	21	3	62	-
39 bis unter 40	50	0,2	-	-	1	-	12	3	34	-
40 und älter	171	0,5	-	4	30	1	38	7	91	-
Insgesamt	31 845	100	261	4 125	2 601	128	6 663	948	17 119	83
darunter weiblich										
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 16	1	0,0	-	1	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 17	35	0,2	2	33	-	-	-	-	-	-
17 bis unter 18	162	1,0	9	153	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 19	334	2,0	19	262	-	-	7	3	43	2
19 bis unter 20	637	3,7	34	284	5	-	33	7	274	-
20 bis unter 21	1 273	7,5	32	357	12	1	106	24	741	8
21 bis unter 22	1 596	9,4	24	312	42	3	152	31	1 032	3
22 bis unter 23	1 646	9,7	13	274	87	2	206	41	1 023	7
23 bis unter 24	1 658	9,7	14	237	151	9	266	45	936	7
24 bis unter 25	1 461	8,6	2	156	176	3	250	41	833	6
25 bis unter 26	1 373	8,1	2	140	178	2	239	47	765	4
26 bis unter 27	1 298	7,6	5	113	179	16	269	36	680	5
27 bis unter 28	987	5,8	-	93	149	4	213	36	492	4
28 bis unter 29	889	5,2	1	54	108	6	217	35	468	2
29 bis unter 30	764	4,5	4	53	80	5	200	39	383	2
30 bis unter 31	751	4,4	3	61	85	4	182	39	377	3
31 bis unter 32	580	3,4	-	28	51	7	132	34	328	-
32 bis unter 33	429	2,5	-	16	29	2	84	21	277	2
33 bis unter 34	361	2,1	-	14	30	1	78	19	219	-
34 bis unter 35	251	1,5	-	5	24	2	33	13	174	-
35 bis unter 36	181	1,1	-	9	13	-	34	3	122	-
36 bis unter 37	107	0,6	-	4	9	-	21	5	68	-
37 bis unter 38	59	0,3	-	2	1	-	12	4	40	-
38 bis unter 39	56	0,3	-	3	3	-	12	-	38	-
39 bis unter 40	31	0,2	-	-	1	-	7	3	20	-
40 und älter	120	0,7	-	3	25	1	31	5	55	-
Insgesamt	17 040	100	164	2 667	1 438	68	2 784	531	9 388	55

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

10. Geförderte¹⁾ in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾					davon wohnten während der Ausbildung			
	insgesamt	vollgefordert		teilgefordert		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
		absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeinbildende Schulen	261	136	52,1	125	47,9	-	-	261	100
Berufliche Schulen	4 125	1 842	44,7	2 283	55,3	1 892	45,9	2 233	54,1
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 601	1 607	61,8	994	38,2	191	7,3	2 410	92,7
Höhere Fachschulen und Akademien	128	64	50,0	64	50,0	8	6,3	120	93,8
Fachhochschulen	6 663	2 757	41,4	3 906	58,6	776	11,6	5 887	88,4
Künstlerische Hochschulen	948	453	47,8	495	52,2	53	5,6	895	94,4
Wissenschaftliche Hochschulen	17 119	5 956	34,8	11 163	65,2	2 353	13,7	14 766	86,3
Insgesamt	31 845	12 815	40,2	19 030	59,8	5 273	16,6	26 572	83,4
darunter Praktikum	83	29	34,9	54	65,1	13	15,7	70	84,3

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

11. Geförderte¹⁾ in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätten	Geför- derte ¹⁾	Ohne berufs- qualifizie- renden Abschluß/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluß							sonst. Ausbil- dungs- stätte
			zu- sammen	erlangt durch den Abschluß einer						
				Berufs- aus- bildung	Berufs- fach-/ Fach- schule	Höheren Fach- schule/ Akademie	Fach- hoch- schule	künstle- rischen Hoch- schule	wissen- schaft- lichen Hoch- schule	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
Allgemeinbildende Schulen	261	250	11	8	-	-	-	-	-	3
Berufliche Schulen	4 125	2 341	1 784	1 036	125	-	1	-	-	622
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 601	522	2 079	1 329	269	1	1	3	-	476
Höhere Fachschulen und Akademien	128	20	108	90	6	1	-	-	-	11
Fachhochschulen	6 663	1 544	5 119	4 390	710	3	7	-	6	3
Künstlerische Hochschulen	948	475	473	382	84	-	2	2	2	1
Wissenschaftliche Hochschulen	17 119	11 145	5 974	4 423	1 467	13	30	3	36	2
Insgesamt	31 845	16 297	15 548	11 658	2 661	18	41	8	44	1 118
%	100	51,2	48,8	36,6	8,4	0,1	0,1	0,0	0,1	3,5
darunter weiblich										
Allgemeinbildende Schulen	164	160	4	3	-	-	-	-	-	1
Berufliche Schulen	2 667	1 753	914	440	99	-	-	-	-	375
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 438	289	1 149	659	228	-	-	3	-	259
Höhere Fachschulen und Akademien	68	8	60	47	6	1	-	-	-	6
Fachhochschulen	2 784	828	1 956	1 385	562	2	2	-	5	-
Künstlerische Hochschulen	531	273	258	186	69	-	1	-	2	-
Wissenschaftliche Hochschulen	9 388	5 984	3 404	2 074	1 285	12	13	3	15	2
Insgesamt	17 040	9 295	7 745	4 794	2 249	15	16	6	22	643
%	100	54,5	45,5	28,1	13,2	0,1	0,1	0,0	0,1	3,8

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

12. Ausländische Geförderte¹⁾ in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten, Herkunft und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Ausländische Geförderte ¹⁾	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Geförderten	Ausländer ²⁾ aus				Heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
			EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern		absolut	in % von Sp. 1
			absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1		
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Allgemeinbildende Schulen	34	13,0	1	2,9	22	64,7	11	32,4
Berufliche Schulen	485	11,8	47	9,7	412	84,9	26	5,4
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	114	4,4	26	22,8	83	72,8	5	4,4
Höhere Fachschulen und Akademien	1	0,8	-	-	1	100	-	-
Fachhochschulen	305	4,6	53	17,4	207	67,9	45	14,8
Künstlerische Hochschulen	46	4,9	9	19,6	29	63,0	8	17,4
Wissenschaftliche Hochschulen	1 439	8,4	164	11,4	999	69,4	276	19,2
Insgesamt	2 424	7,6	300	12,4	1 753	72,3	371	15,3
darunter weiblich								
Allgemeinbildende Schulen	17	10,4	-	-	11	64,7	6	35,3
Berufliche Schulen	343	12,9	34	9,9	294	85,7	15	4,4
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	63	4,4	9	14,3	53	84,1	1	1,6
Höhere Fachschulen und Akademien	1	1,5	-	-	1	100	-	-
Fachhochschulen	112	4,0	21	18,8	75	67,0	16	14,3
Künstlerische Hochschulen	20	3,8	6	30,0	13	65,0	1	5,0
Wissenschaftliche Hochschulen	656	7,0	91	13,9	447	68,1	118	18,0
Insgesamt	1 212	7,1	161	13,3	894	73,8	157	13,0

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) ohne als heimatlos geltende oder als asylberechtigt anerkannte Ausländer

13. Geförderte¹⁾ in Berlin 1997 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	davon Geförderte ¹⁾ , deren Vater / Mutter					
		berufstätig ist als				nicht berufstätig ist	verstorben ist
		Arbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständiger		
	1	2	3	4	5	6	7
Vater							
Allgemeinbildende Schulen	261	37	24	2	14	125	59
Berufliche Schulen	4 125	773	364	37	198	2 004	749
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 601	16	23	-	9	2 061	492
Höhere Fachschulen und Akademien	128	4	8	2	9	95	10
Fachhochschulen	6 663	786	762	95	377	3 760	883
Künstlerische Hochschulen	948	58	170	42	99	460	119
Wissenschaftliche Hochschulen	17 119	2 415	3 150	737	1 614	7 068	2 135
Insgesamt	31 845	4 089	4 501	915	2 320	15 573	4 447
%	100	12,8	14,1	2,9	7,3	48,9	14,0
Mutter							
Allgemeinbildende Schulen	261	18	32	2	8	163	38
Berufliche Schulen	4 125	430	780	27	79	2 554	255
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 601	9	38	-	4	2 336	214
Höhere Fachschulen und Akademien	128	3	16	-	3	98	8
Fachhochschulen	6 663	397	1 316	33	167	4 435	315
Künstlerische Hochschulen	948	26	229	9	59	597	28
Wissenschaftliche Hochschulen	17 119	1 297	4 990	225	772	9 162	673
Insgesamt	31 845	2 180	7 401	296	1 092	19 345	1 531
%	100	6,8	23,2	0,9	3,4	60,7	4,8

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

